

Anwohner kritisiert schlechtere Busanbindung

18.02.2015 Erfurter Verkehrsbetriebe verweisen auf den Nahverkehrsplan und auf zusätzliche Fahrten am späten Abend

VON BIRGIT KUMMER

Erfurt. Kritik erntet in einigen Ortsteilen der kürzlich von den Erfurter Verkehrsbetrieben vorgenommene Fahrplanwechsel.

So schreibt Hans-Joachim Baumeister aus Büßleben: „Es sollte insbesondere für die etwas größeren Außengemeinden wie in Büßleben etliche Verbesserungen geben. Jetzt liegt mir das neue Fahrplanbuch vor und ich kann nicht eine einzige Verbesserung feststellen. Im Gegenteil, es wurde schlechter.“ Baumeister verweist auf eine abends ab 22.35 Uhr wegfallende Verbindung ab Anger und darauf, dass es sonntags nach 20.15 Uhr ab Hauptbahnhof keine Nachtverbindung mehr gibt.

Außerdem führen Busse ab Büßleben tagsüber eine Minute früher. „Und nach wie vor führt jede zweite Verbindung über Azmannsdorf, eine bei den Büßlebern sehr unbeliebte Verbindung.“ Der Leser kritisiert die langen Gelenkbusse, die sich durch die engen Straßen von Linderbach und Azmannsdorf



quälen, und fragt nach einem Rufbus- oder Taxishuttlesystem. Außerdem ärgert er sich darüber, dass „am Samstag und Sonntag Büßleben, anders als zum Beispiel Hochheim, nur alle zwei Stunden in Richtung Hauptbahnhof bedient wird.“

Dietmar Schmidt, Bereichsleiter für Fahrbetrieb bei der Evag, entgegnet: „Der Fahrplanwechsel berücksichtigt vor allen Dingen die Forderungen des im letzten Jahr beschlossenen Nahverkehrsplans der Stadt Erfurt zur Anbindung der Ortsteile. Für

den Abendverkehr wurden für alle Ortsteile ab 500 Einwohner Anbindungen nach 20 Uhr festgeschrieben. Zusätzlich sind für den Freizeitverkehr in den Nächten Freitag/Sonabend und Sonnabend/Sonntag Heimfahrangebote in den späten Abendstunden ab 23 Uhr gefordert.“

Mit diesen Zusatzangeboten seien aber Fahrten, die bisher darüber hinaus verkehrten und kaum genutzt wurden, entfallen. „Dazu gehört auch die von Herrn Baumeister angesprochene Fahrt 22.35 Uhr ab Anger der Linie 51.“ Bezogen auf den Anger werde Büßleben nach 20 Uhr an Werktagen vier mal angebunden: 20.10 Uhr, 20.40 Uhr, 21.35 Uhr und 23.25 Uhr.

„Die Kritik nach einem unzureichenden Angebot am Sonntag teilen wir nicht. Von 9 bis 20 Uhr ist der Hauptbahnhof stündlich entweder direkt mit der Linie 51 mit 26 Minuten Fahrzeit oder mit Umstieg am Urbicher Kreuz in die Stadtbahnlinie 3 mit 31 Minuten Fahrzeit von Büßleben aus er-

reichbar.“ Man könne nachvollziehen, dass die Anbindung von Azmannsdorf für den Nutzer der Linie 51 aus Büßleben durch die mit der Stichfahrt verbundene Mehrreiszeit von 10 Minuten nicht als attraktiv empfunden

werde. Anruflinientaxis einzurichten sei aber wirtschaftlich nicht leistbar und verschlechtere im Gegenzug die Anbindung für die Bewohner von Azmannsdorf. „Bereits heute haben wir an den Verkehrstagen Montag

bis Freitag auf eine Anfahrt von Azmannsdorf bei jeder zweiten Fahrt der Linie 51 zugunsten einer schnelleren Zentrumsanbindung für die Büßleber Fahrgäste verzichtet“, sagt Dietmar Schmidt.



Erfurter Buslinienverkehr der Evag - Linie 61 nach Waltersleben. Foto: Marco Schmidt